

# Infosheet aus dem Salzburger EU-Verbindungsbüro Brüssel

## Die Kommission schlägt weitere Maßnahmen gegen Steuerhinterziehung vor

Im Kampf für mehr Steuertransparenz und gegen Steuermisbrauch hat die Kommission am 5. Juli 2016 einen Vorschlag zur Änderung der vierten Richtlinie zur Bekämpfung der Geldwäsche sowie eine Mitteilung betreffend weitere Maßnahmen zur Steuervermeidung vorgelegt.

Durch Steuerhinterziehung und Steuervermeidung verliert die öffentliche Hand jährlich mehrere Milliarden Euro. Die Enthüllungen der Panama-Papers haben gezeigt, dass Steueroasen nach wie vor zur Steuervermeidung und Steuerhinterziehung genutzt werden. Ziel der Europäischen Kommission ist es, eine gerechte, transparente und wirksame Besteuerung in allen EU-Mitgliedstaaten zu schaffen.

Konkret möchte die Europäische Kommission u.a. folgende Maßnahmen umsetzen:

- verstärkter Informationsaustausch zwischen den Steuerbehörden der Mitgliedstaaten;
- verstärkte Prüfung der Tätigkeiten von Steuerberatern;
- Einführung von weltweiten Standards für verantwortungsvolles Handeln im Steuerbereich;
- Schutz von Informanten.

Der vorgelegte Änderungsvorschlag wird nun im Europäischen Parlament sowie im Rat behandelt und zeitnah von diesen verabschiedet. Auf Basis der Mitteilung wird die Europäische Kommission in naher Zukunft konkrete Gesetzesvorschläge liefern.

Weiterführende Informationen:

[http://europa.eu/rapid/press-release\\_IP-16-2354\\_de.htm](http://europa.eu/rapid/press-release_IP-16-2354_de.htm)

[http://ec.europa.eu/taxation\\_customs/taxation/tax\\_fraud\\_evasion/index\\_de.htm](http://ec.europa.eu/taxation_customs/taxation/tax_fraud_evasion/index_de.htm)